

462949-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Neubau Feuerwehrhaus der Stadt Rietberg - Technische Gebäudeausrüstung (ELT)
OJ S 134/2025 16/07/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Rietberg

E-Mail: hubert.splietker@stadt-rietberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Feuerwehrhaus der Stadt Rietberg - Technische Gebäudeausrüstung (ELT)

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe von Leistungen der TGA-Planung gem. §§ 53 ff. HOAI zum Zwecke der Realisierung des Projektes „Neubau Feuerwehrhaus der Stadt Rietberg“. Das Projekt umfasst den Neubau eines 1-geschossigen Feuerwehrhauses mit 2-geschossigem Anbau, welches unter anderem über eine 11 Stellplätze umfassende Fahrzeughalle verfügen soll. Der Standort des Projektes ist an der Rottwiese in 33397 Rietberg. Weitere Informationen zum Auftragsgegenstand finden sich in Anlagenteil B.1 (Projektbeschreibung).

Kennung des Verfahrens: 0b13a721-bd0e-42d0-82d9-23780356b92d

Interne Kennung: Technische Gebäudeausrüstung (ELT)

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rietberg

Land, Gliederung (NUTS): Gütersloh (DEA42)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau Feuerwehrhaus der Stadt Rietberg - Technische Gebäudeausrüstung (ELT)
Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe von Leistungen der TGA-Planung gem. §§ 53 ff. HOAI zum Zwecke der Realisierung des Projektes „Neubau Feuerwehrhaus der Stadt Rietberg“. Das Projekt umfasst den Neubau eines 1-geschossigen Feuerwehrhauses mit 2-geschossigem Anbau, welches unter anderem über eine 11 Stellplätze umfassende Fahrzeughalle verfügen soll. Der Standort des Projektes ist an der Rottwiese in 33397 Rietberg. Weitere Informationen zum Auftragsgegenstand finden sich in Anlagenteil B.1 (Projektbeschreibung).
Interne Kennung: LOT-0001 E72958937

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rietberg
Land, Gliederung (NUTS): Gütersloh (DEA42)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2025
Enddatum der Laufzeit: 28/07/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:startup# Objektive Kriterien für die

Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Das Vergabeverfahren wird als

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß §§ 119 Abs. 5 GWB, 74, 17 VgV

durchgeführt. In dem vorliegenden Verfahren sollen 10 geeignete Bewerber ausgewählt und gegebenenfalls zu Verhandlungen aufgefordert werden. Soweit mehr als zehn

Teilnahmeanträge geeigneter Bewerber/Bewerbergemeinschaften eingehen, erfolgt die

Auswahl derjenigen Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die zur Abgabe zunächst eines

Erstangebots aufgefordert werden, unter Berücksichtigung des folgenden Auswahlkriteriums: -

Höhe der im Teilnahmeantrag benannten anrechenbaren Kosten (KG 400) der Referenz des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft (vgl. Bewerbungs- und Angebotsbedingungen).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Auftragsunterlagen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 10

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E72958937>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E72958937>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/07/2025 11:20:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- u. Verwaltungsvorschrift: § 75 VgV. Eignungskriterien: Kriterium:Eignung zur Berufsausübung Bezeichnung:Befähigung zur Berufsausübung einschl. Auflagen hinsichtl. der Eintragung in einem Berufs- und Handelsregister Beschreibung:Im Falle von Bietergemeinschaften (BiGe) ist dieser Nachweis von jedem Mitglied der BiGe abzugeben. -Eigenerkl. d. Bieters, dass weder sein Unternehmen noch seine Mitarbeiter schwere Verfehlungen begangen haben, die seine Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen u. insb. keine rechtskräftigen Verurteilungen wegen der in § 123 Abs. 1 GWB ausgeführten Taten erfolgt ist, dass über das Vermögen seines Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzl. geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde (§ 124 Abs. 1 GWB), dass sein Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet und er seine Tätigkeit nicht eingestellt hat (§ 124 Abs. 1 GWB), dass er seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern u. Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat (§ 123 Abs. 4 GWB), dass er im vorliegenden Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat oder abgeben wird (§ 124 Abs. 1 GWB); Eigenerkl. zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 19 Abs. 3 MiLoG.-Eigenerklärung BMWK -Nachweis über die Berufsqualifikation "Ingenieur" (auf Anforderung) -Die entspr. Eigenerkl. sind in der von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Anlage A.1 enthalten, die über die genannte Internetadresse heruntergeladen werden kann. Das Formular "Eigenerklärung BMWK" ist auch über die gen. Internetadresse herunterzuladen. Soweit sich der Bieter/die BiGe auf die wirtschaftl./finanz. u./o. techn./berufl. Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmers beruft, sind die Eignungsnachweise im Umfang der Eignungsleihe für das in Bezug genommene Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen; eine Verpflichtungserkl. d. Nachunternehmers, dass er für das vorliegend geplante Projekt zur Verfügung d. Bieters/d. BiGe steht, ist auf Aufforderung der Auftraggeberin einzureichen. Auf § 47 VgV wird verwiesen. Anwendung dieses Kriteriums:Verwendet.Anhand der Kriterien werden die

Bewerber ausgewählt, die zur 2. Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen. Kriterium: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Beschreibung: -eine Eigenerkl. über die Jahres-Gesamtumsätze (netto) d. Bieters u. die Jahresumsätze (netto) d. Bieters mit vergleichbaren Dienstleistungen in den Jahren 2022, 2023 und 2024 – Eigenerkl. zum Vorhandensein ausreichenden Versicherungsschutzes (Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen in Höhe von mind. 1.500.000 EUR [Personenschäden] bzw. 2.000.000 EUR sonstige Schäden [Sach- und Vermögensschäden]. Die entspr. Eigenerkl. ist, in der von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Anlage A.1 enthalten, die über die gen. Internetadresse heruntergeladen werden kann. Im Falle von BiGe ist für jedes Mitglied ein separates Formular auszufüllen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: 1.Umsätze: der durchschnittl. Umsatz d. Bewerbers/d. BiGe für TGA-Planung ELT in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren muss mind. 300.000,00 EUR (netto) betragen. 2. Berufshaftpflichtversicherung. Anwendung dieses Kriteriums:Verwendet.Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur 2. Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen. Kriterium:Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Beschreibung:Mit dem Angebot sind folg. Eignungsnachweise vorzulegen: -Eigenerkl. über die durchschnittl. Beschäftigtenanzahl. Die entspr. Eigenerkl. ist in der von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Anlage A.1 enthalten, das über die genannte Internetadresse heruntergeladen werden kann. Im Falle von BiGe ist von jedem Mitglied die Anlage A.1 auszufüllen. -Eigenerkl. über Referenzen d. Bieters (einschließl. kurzer Beschreibung des Projekts, Angaben zur Projektanschrift, umfassten Leistungsphasen, anrechenbaren Kosten, Leistungszeit, Auftraggeber). Die entspr. Eigenerkl. sind in den von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Anlage A.1 enthalten, die über die gen. Internetadresse heruntergeladen werden können. Soweit sich der Bieter/die BiGe auf die wirtschaftl./finanz. u./o. techn./berufl. Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmers beruft, sind die jeweiligen Bieterformulare für den Nachunternehmer auszufüllen. Beruft sich der Bieter/die BiGe auf die wirtschaftl./finanz. u./o. techn./berufl. Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmens, ist eine Verpflichtungserkl. d. Nachunternehmers, dass er für das vorliegend geplante Projekt zur Verfügung d. Bieters/d. BiGe steht, beizufügen. Auf § 47 VgV wird verwiesen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: 2.Referenzen Bewerber:Es ist mind. ein Referenzauftrag vorzulegen, der -Leistungen der TGA-Planung (§§ 53 ff. HOAI, Elektro) im Zusammenhang mit dem Neubau eines Feuerwehrhauses oder dem Neubau eines Objekts betrifft, das vergleichbare Planungsanforderungen stellt. Vergleichbare Planungsanforderungen werden (ausschließlich) angenommen, wenn sich die Planungsleistungen auf den Neubau eines Polizeigebäudes/einer Polizeiwache, einer Rettungswache/eines Notarztstandortes, eines Betriebsgebäudes für einen Bauhof oder eines Gerätehauses für eine Einrichtung des Katastrophenschutzes (THW o.Ä.) beziehen, dessen anrechenbare Kosten (KG 400) mindestens 750.000,00 EUR brutto betragen, der mindestens die LP 2 bis 9 sowie die Anlagengruppen 4 bis 5 und 7 bis 8 umfasst und dessen Ausführung (LP 2 bis 9) nach dem 31.12.2014 begonnen wurde und der vor dem 25.07.2025 abgeschlossen sein wird. Anwendung dieses Kriteriums:Verwendet.Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur 2. Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag zulässig, soweit: - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zu Bewerbung oder zu Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Rietberg

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadt Rietberg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Rietberg

Registrierungsnummer: t:052449860

Postanschrift: Rathausstraße 31

Stadt: Rietberg

Postleitzahl: 33397

Land, Gliederung (NUTS): Gütersloh (DEA42)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Stadt Rietberg, Herr Splietker

E-Mail: hubert.splietker@stadt-rietberg.de

Telefon: +49 524498616509

Internetadresse: <https://www.rietberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: t:02514111691

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: 02514111691

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

4cd1eef0-d674-42b3-b529-2e82f6dfafd6-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Veröffentlichung

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: *Nachtrag zu den Eignungskriterien: Kriterium:Eignung zur Berufsausübung Bezeichnung:Befähigung zur Berufsausübung einschl. Auflagen hinsichtl. der Eintragung in einem Berufs- und Handelsregister Beschreibung:Im Falle von Bietergemeinschaften (BiGe) ist dieser Nachweis von jedem Mitglied der BiGe abzugeben. - Eigenerkl. d. Bieters, dass weder sein Unternehmen noch seine Mitarbeiter schwere Verfehlungen begangen haben, die seine Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen u. insb. keine rechtskräftigen Verurteilungen wegen der in § 123 Abs. 1 GWB ausgeführten Taten erfolgt ist, dass über das Vermögen seines Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzl. geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde (§ 124 Abs. 1 GWB), dass sein Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet und er seine Tätigkeit nicht eingestellt hat (§ 124 Abs. 1 GWB), dass er seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern u. Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat (§ 123 Abs. 4 GWB), dass er im vorliegenden Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat oder abgeben wird (§ 124 Abs. 1 GWB); Eigenerkl. zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 19 Abs. 3 MiLoG.-Eigenerklärung BMWK -Nachweis über die Berufsqualifikation "Ingenieur" (auf Anforderung) -Die entspr. Eigenerkl. sind in der von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Anlage A.1 enthalten, die über die genannte Internetadresse heruntergeladen werden kann. Das Formular "Eigenerklärung BMWK" ist auch über die gen. Internetadresse herunterzuladen. Soweit sich der Bieter/die BiGe auf die wirtschaftl./finanz. u./o. techn./berufl. Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmers beruft, sind die Eignungsnachweise im Umfang der Eignungslleihe für das in Bezug genommene Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag

vorzulegen; eine Verpflichtungserkl. d. Nachunternehmers, dass er für das vorliegend geplante Projekt zur Verfügung d. Bieters/d. BiGe steht, ist auf Aufforderung der Auftraggeberin einzureichen. Auf § 47 VgV wird verwiesen. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur 2. Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen. Kriterium: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Beschreibung: -eine Eigenerkl. über die Jahres-Gesamtumsätze (netto) d. Bieters u. die Jahresumsätze (netto) d. Bieters mit vergleichbaren Dienstleistungen in den Jahren 2022, 2023 und 2024 – Eigenerkl. zum Vorhandensein ausreichenden Versicherungsschutzes (Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen in Höhe von mind. 1.500.000 EUR [Personenschäden] bzw. 2.000.000 EUR sonstige Schäden [Sach- und Vermögensschäden]. Die entspr. Eigenerkl. ist, in der von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Anlage A.1 enthalten, die über die gen. Internetadresse heruntergeladen werden kann. Im Falle von BiGe ist für jedes Mitglied ein separates Formular auszufüllen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: 1. Umsätze: der durchschnittl. Umsatz d. Bewerbers/d. BiGe für TGA-Planung ELT in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren muss mind. 300.000,00 EUR (netto) betragen. 2. Berufshaftpflichtversicherung. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur 2. Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen. Kriterium: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Beschreibung: Mit dem Angebot sind folg. Eignungsnachweise vorzulegen: -Eigenerkl. über die durchschnittl. Beschäftigtenanzahl. Die entspr. Eigenerkl. ist in der von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Anlage A.1 enthalten, das über die genannte Internetadresse heruntergeladen werden kann. Im Falle von BiGe ist von jedem Mitglied die Anlage A.1 auszufüllen. -Eigenerkl. über Referenzen d. Bieters (einschließl. kurzer Beschreibung des Projekts, Angaben zur Projektanschrift, umfassten Leistungsphasen, anrechenbaren Kosten, Leistungszeit, Auftraggeber). Die entspr. Eigenerkl. sind in den von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Anlage A.1 enthalten, die über die gen. Internetadresse heruntergeladen werden können. Soweit sich der Bieter/die BiGe auf die wirtschaftl./finanz. u./o. techn./berufl. Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmers beruft, sind die jeweiligen Bieterformulare für den Nachunternehmer auszufüllen. Beruft sich der Bieter/die BiGe auf die wirtschaftl./finanz. u./o. techn./berufl. Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmers, ist eine Verpflichtungserkl. d. Nachunternehmers, dass er für das vorliegend geplante Projekt zur Verfügung d. Bieters/d. BiGe steht, beizufügen. Auf § 47 VgV wird verwiesen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: 2. Referenzen Bewerber: Es ist mind. ein Referenzauftrag vorzulegen, der -Leistungen der TGA-Planung (§§ 53 ff. HOAI, Elektro) im Zusammenhang mit dem Neubau eines Feuerwehrhauses oder dem Neubau eines Objekts betrifft, das vergleichbare Planungsanforderungen stellt. Vergleichbare Planungsanforderungen werden (ausschließlich) angenommen, wenn sich die Planungsleistungen auf den Neubau eines Polizeigebäudes/einer Polizeiwache, einer Rettungswache/eines Notarztstandortes, eines Betriebsgebäudes für einen Bauhof oder eines Gerätehauses für eine Einrichtung des Katastrophenschutzes (THW o.Ä.) beziehen, dessen anrechenbare Kosten (KG 400) mindestens 750.000,00 EUR brutto betragen, der mindestens die LP 2 bis 9 sowie die Anlagengruppen 4 bis 5 und 7 bis 8 umfasst und dessen Ausführung (LP 2 bis 9) nach dem 31.12.2014 begonnen wurde und der vor dem 25.07.2025 abgeschlossen sein wird. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur 2. Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen. *Änderung des Ablaufes der Teilnahmefrist: 25.07.2025
Änderung der Auftragsunterlagen am: 14/07/2025

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 019a56bf-0508-4a0b-b473-d048998a9fc3 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/07/2025 19:34:44 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 462949-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 134/2025
Datum der Veröffentlichung: 16/07/2025